

Dorfentwicklung



Protokoll

Arbeitsgruppe Tourismus und Freizeit

Termin am 12. Juli 2016

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	26. Juli 2016
Bearbeiterin	Antje Mackauer-Brühl
Seitenanzahl	drei

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Rathaus Runkel, Magistratzimmer
Besprechungsdatum	12. Juli 2016
Gesprächsbeginn	19.00 Uhr
Gesprächsende	Ca. 20.00 Uhr

TEILNEHMER

Peter Hastrich, Arfurt, kurzfristig verhindert	Hiltrud Stimper-Müller, Arfurt, verhindert	Antje Mackauer-Brühl, Arfurt	Anja Launhardt, Dehrn
Günther Seip, Dehrn,	Günter Lauer, Ennerich,	Ulrich Eisenberg, Eschenau	Christoph König, Hofen, keine Information
Nicole Dorn, Hofen, keine Information	Rüdiger Ansorge, Runkel	Gregor Adler, Runkel keine Information	Friedel Weingarh, Runkel, keine Informationen
Annette Michel, keine Information	Klaus Wagner, abgesagt	Claudia Fabinger, keine Information	Herr Fuchs, Runkel keine Information
Monica Müller, Schadeck	Patrick Vollbach, Schadeck, hat sich zurückgezogen	Joachim Bullmann, Steeden abgesagt und Herrn Manske zugeführt	Rainer Manske, Steeden
Manfred Jost, Wirbelau,	Michelle Jost, Wirbelau, verhindert	Herbert Friedrich, Wirbelau, kurzfristig verhindert	Achim Nickel, Wirbelau, keine Information
		Besucherin: Brigitte Groß IVV Dietkirchen	Besucher: Karl-Heinz Flach IVV Dietkirchen

Dorfentwicklung



NR.1 TOP'S UND THEMEN

a)	Begrüßung
b)	Protokoll vom 11. Mai 2016
c)	Steuerungsgruppe 11. Juli 2016
d)	Wanderwege Karten Sehenswürdigkeiten
e)	Verschiedenes

NR.	TOP'S/THEMEN	Termine	Zuständig
a)	<p>Begrüßung Per Mail wurden alle Anwesenden informiert und haben sich zurückgemeldet. Frau Mackauer-Brühl begrüßt die Teilnehmer und die Gäste von der IVV Wanderung in Dietkirchen</p>		Monica Müller
b)	<p>Protokoll vom 11. Mai 2016 Es gab keine Ergänzungen oder Anregungen zum Protokoll.</p>		Antje Mackauer-Brühl
c)	<p>Sitzung der Steuerungsgruppe am 11. Juli 2016 Frau Müller, Herr Jost und Herr Eisenberg waren auf der Sitzung der Steuerungsgruppe am 11. Juli 2016. Die Platzgestaltungen in den verschiedenen Ortsteilen wurden beauftragt. Sie sind in verschiedenen Stadien der Planung oder Umsetzung. Den größten Fortschritt macht Dehrn, dort hatten die Bürger in Eigeninitiative schon viel vorgeplant. In Arfurt ist die Planung in der Leistungsphase 3 auf einem guten Weg.</p>		Monica Müller, Manfred Jost und Uli Eisenberg
d)	<p>Wanderwege Karten Sehenswürdigkeiten -Herr Flach und Frau Groß organisieren die IVV Wanderungen beim TUS Dietkirchen. Im nächsten Jahr an Pfingsten, 3.-5. Juni 2017 ist eine Europäische Austragung der IVV Wanderung geplant. Der TUS Dietkirchen ist im IVV und im EVG Mitglied. Bei den letzten IVV Wanderungen wurden einige KM in Runkel geplant und durchgeführt. In Runkel ist der Marathon geplant (42 km) es gibt auch 6 und 12 km Strecken. Herr Flach und Frau Groß informierten dass, der Genuss</p>		<p>Alle Ortsteile tragen in das PDF ihres Besonderheit en ein.</p> <p>Einladung an Herrn Wittmaack durch Frau Mackauer-Brühl</p>

Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	Termine	Zuständig
	<p>beim Wandern die größte Rolle spielt. Die Ausblicke und Qualität der Pausenziele spielt eine große Rolle.</p> <p>Es gibt eine Punkteverteilung, die pro Person als Kilometerleistung erlaufen wird. Z.B. 7km 1 Punkt. 21 km = 3 Punkte. Wenn beim Marathon 100 Höhenmeter überwunden werden so reduziert sich die Wegestrecke um 1 km.</p> <p>Herr Fürstenfelder vom Forstamt hat den TUS Dietkirchen unterstützt, zuletzt im Januar 2016.</p> <p>Der TUS Dietkirchen unterhält auch einen Wanderweg Steilhänge der Lahn, der durch unsere Stadt führt.</p> <p>Die Karten der IVV Wanderungen werden uns von Herrn Flach zur Verfügung gestellt.</p> <p>-Herr Manske aus Steeden informierte uns über den Steedener Weg. Er wurde in Eigenleistung der Vereinsmitglieder vom Geschichtsverein erlaufen festgelegt mit Schildern und Wegeinfos in 2016 umgesetzt. Auch dieser Weg soll in unser gemeinsames Wegenetz eingebunden werden. Der Weg wurde im April schon einmal ohne Wegemarkierungen erwandert.</p> <p>- Als Kartengrundlage hat Herr Manske von Geodaten online Kartenmaterial von 1994 und 2005 es sind meist PDF Dateien, die schwer in andere Formate gewandelt werden können. Es gibt wohl auch Programme, die PDF Dateien/Karten in DWG Dateien umwandeln können.</p> <p>-Herr Manske informierte, dass die Kartenkosten bei ca 1€ pro km² liegt, man muss mindestens 50 km² kaufen.</p> <p>- Herr Seip hat uns über eine aktualisierte Karte informiert. Er hat diese im Internet kostenfrei bei open street map.org heruntergeladen. Hier kann der jeweilige Ortsplan nach Bedarf „heraus geschnitten“ werden. Er hat mit der Stadt kontaktet:</p> <p>-Herr Schnierer von der Stadt Runkel hat darauf hingewiesen, dass in der interaktiven Karte von der Stadt Runkel später die Sehenswürdigkeiten eingebaut werden können.</p>		<p>PDF Versand von Herrn Seip, Frau Mackauer-Brühl verteilt auf die Ortsteile</p> <p>PDF s von Herrn Flach werden zur Information von Frau Mackauer-Brühl verteilt.</p>

Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	Termine	Zuständig
	<p>-Herr Schnierer hat auch auf die Rechte der Kartenhersteller hingewiesen. Mann darf eine Karte nur dann veröffentlichen, wenn man die Rechte dafür erworben hat. Die Karten von open street map sind nicht gesperrt für die Weiterverwendung.</p> <p>- Herr Seip hat als positives Beispiel die Radwanderempfehlung aus der NNP vom 17. Juni 2016 mitgebracht. Die Karten sind übersichtlich und ansprechend.</p> <p>- Herr Ansorge hat eine Karte mit Sehenswürdigkeiten von Runkel mitgebracht.</p> <p>cd- Herr Eisenberg hat auch auf den städtebaulichen Fachbeitrag hingewiesen hier sind Kartenausschnitte ohne Rechtebelegung verwendet worden, eventuell kann die Stadt Runkel diese Karten / Flurkarten für diesen Zweck weitergeben.</p> <p>-Bei der Darstellung der Karten wird auf ein A4 Format hingepant. Auf der einen Seite des Plans die Karte mit Nummern der Sehenswürdigkeiten und auf der Rückseite die Sehenswürdigkeiten mit Erläuterungen.</p> <p>-Eine Übersichtskarte über das Stadtgebiet mit Wasser-, Rad- und Wanderwegen wird zum Schluss gemacht.</p> <p>-Herr Lauer hat eine Datei mit der man Texte, Fotos, und Legenden in der PDF Datei eintragen kann. Zusätzliche Zeit benötigt die Eintragung der Wege in den Karten. Wieviel Zeit benötigt wird, welche Kilometerweite erwandert wird oder welcher Schwierigkeitsgrad auf dem Wegeabschnitt ist.</p> <p>-Auf den Lahnhöhenweg wurde hingewiesen</p> <p>-Auf den Lahnwanderweg wurde hingewiesen</p> <p>- Auf den Plänen sollten auch Ziele/Wege definiert werden.</p> <p>So könnten die Radwanderwege von 1-x auch mit Oberflächenqualität und Höhenunterschieden eingetragen werden.</p> <p>Auch bei den Wanderwegen können die Informationen</p>		

Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	Termine	Zuständig
	<p>über die Wegeausstattung und die Höhenunterschiede für den Erfolg der Karte zum Verwenden über Erfolg oder Misserfolg bestimmen.</p> <p>Frau Talasaka vom Touristbüro hat zu Herrn Seip gesagt, dass die Ratsuchenden eine handliche Karte suchen, und die Wege dann auch in der Wirklichkeit gut zu finden sein sollen.</p> <p>Auf den Parkplätzen, die an den Orten / Wegen sein sollen, müssten Übersichtskarten stehen, die in wetterfester Qualität aufgestellt werden.</p> <p>Infotafeln über Sehenswürdigkeiten müssen am Weg aufgestellt werden. Es soll auch ein QR Code auf den Tafeln Verwendung finden. Die Erstellung der Codes ist kostenfrei und kann für Nutzer von Smartphones tiefergehende Informationen liefern.</p> <p>Die Beschilderung könnte z.B. auf UNIbond, beschichtetes Alublech und Kunststoffschicht miteinander verbunden.</p> <p>Die Sehenswürdigkeiten pro Ort sollen nach dem Motto ausgesucht werden: „Wenn Besuch aus Amerika kommt, welche 7-10 Dinge aus Deinem Ort stellst Du vor?“</p> <p>-Herr Seip hat einen guten Beispielplan für Dehrn mitgebracht. Er hat Ausschnitte pro Stadtteil erstellt. Frau Mackauer-Brühl verteilt sie per Mail.</p> <p>- wichtig für die Sehenswürdigkeiten sind aktuelle Fotos. Die Rechte der Fotos müssen auch frei sein. Am besten sind Fotos mit einer Kamera, die selbst gemacht wurden. Hier werden pro Foto max 2-3 Sätze dazugeschrieben.</p>		
e)	<p>Verschiedenes</p> <p>Die nächste Steuerungsgruppensitzung ist für den 6. September 2016, 19:00 h geplant.</p> <p>Die bekannten Bürger aus Hofen werden nochmal angesprochen.</p> <p>Frau Mackauer-Brühl erkundigt sich ob der Magistratsraum am Donnerstag, den 1. September 2016 für eine Sitzung zur Verfügung steht. Herr Wittmaack wird für die nächste Sitzung eingeladen</p>		Einladungen per Mail

Für das Protokoll am 12. Juli 2016

Protokollersteller in Antje Mackauer-Brühl

Verteilung per Mail: AG Tourismus und AG Wirtschaft,

Herr Kind, Herr Flach und Stadt Runkel Herr Höhler und Herr Dickopf

Arbeitsgruppe Tourismus und Freizeit

Protokoll zur Sitzung am 12. Juli 2016